

Aufregendes Halbfinale

Wer bei diesem Spiel live dabei war, hatte mit Nachwehen, Blutdruck und einer aufgewühlten Schlafenszeit zu kämpfen. Zwei Halbzeiten, in der Nachspielzeit der Ausgleichstreffer der Gastgeber, Verlängerung, Elfmeterschießen, aber am allerschlimmsten das Publikum, teilweise aufgeheizt durch Entscheidungen der „Unparteiischen“ (ausgenommen Herrn Ninschkewitz). Ich stand mitten im Gästeblock, dokumentierte per Video unser Spiel, verhielt mich aber ganz leise, hoffte auf Tore und hinterließ mein Statement erst nach dem Elfmeterschießen. Wie unsere Bernburger Einheit Spieler angegriffen wurden, ging oftmals weit unter die Gürtellinie und ich zitiere mal eine Aussage aus dem Einheit Block: „Das ist ja widerlich“. Dieser Meinung kann ich nur zustimmen. Ordner waren zwar anwesend, das war's dann aber auch. Glückliche Momente hingegen schien nur der Schiedsrichter in der Halbzeit, im Bereich der Gastgeber zu haben. Unsere Trainer waren zeitweise nah dran das Spiel abzubrechen, aber sie sahen auch wie sich unsere Kicker kämpferisch wehrten, wie sehr sie den Sieg wollten, also kassierte lieber unser Trainer eine fragwürdige Karte und auf dem Platz ging es weiter.

Nun aber zum Spiel. Die heutigen Voraussetzungen, abgesehen vom Wetter und von der Einstellung unserer Spieler, fand ich nicht ganz so optimal. Der Hochflor Rasen war nix für schnelles Spielen, dann gegen Calbe/Barby in Barby und dann der Schiri. Aber naja, da mussten wir durch. In der ersten Halbzeit lief es für unser Team noch nicht, wir kamen kaum in die Nähe des Tores. Louis Lampe's Freistoß war die erste heiße Möglichkeit in Führung zu gehen, aber der Keeper konnte das Leder gerade noch übers Tor schicken. Immer mal in Tornähe kamen William Kohl, Maurice Lorenz, Denis Hein und auch Hannes Kersten. Aber die Abschlüsse waren alle noch zu einfach. Unsere Abwehr stand sicher und auf Lenny Malz war verlass. Wir versuchten unser System weiter aufzubauen und zu festigen, jedoch holten wir durch Abspielfehler den Gegner immer wieder ins Spiel. Fazit der 1. Halbzeit, beide Mannschaften schenken sich nichts, konnten aber auch ihr Spiel nicht 100% ig auf den Platz bringen. Die 2. Spielhälfte begann gleich mit einer fast 100 % Chance für den Gastgeber, aber Lenny sichert. Barby setzte einen Angriff nach dem anderen, aber wir hielten dagegen. In der 44. Spielminute dann der Einschlag im Tor der Gastgeber zum **0:1. Vukasin** beobachtet das Abspiel seines Mitspielers und fixiert die Flugbahn. 30 Meter vorm Tor berührt der Ball den Rasen und Vule ist zur Stelle. Der Keeper kommt entgegen und Vule lupft eiskalt mit rechts, über den Keeper ins Netz. Für mich kam es vor, wie ein Déjà-vu, kannte ich die Situation doch schon aus einem anderen Spiel. Nach diesem Treffer bäumte sich der Gastgeber auf und hatte durchaus einige Möglichkeiten, aber wir kämpften und wollten uns den Sieg nicht mehr nehmen lassen. Kampf und Willen waren deutlich zu sehen und ich ziehe den Hut, wie **alle** Spieler versuchten die unakzeptablen Momente seitens des „Unparteiischen“ und vor allem des Publikums auszublenden.

Die 80 Spielminuten waren vorbei und wir hatten den Einzug ins Finale in der Tasche. Dachten wir zumindest, denn in der 81. Spielminute, reichte 1 Querpass und es fiel tatsächlich der Ausgleich. Nun hieß es wieder von vorn und die nächsten 20 Minuten nutzen, bevor es ins Elfmeterschießen gehen würde. Die Zeit verging schnell und so sollte die Entscheidung nicht im Spiel fallen, sondern im Mann gegen Mann. Nachdem Lenny Malz im Spiel schon überzeugen konnte, trat er selbstsicher und voller Zuversicht an. Hinter ihm stand das gesamte Einheit Team und alle mitgereisten Fans. Ich finde Elfmeterentscheidungen emotional immer sehr schwierig, aber wenn man die Entscheidung nicht im Spiel erzielt, muss man da halt durch. Ich sage mir dann immer, egal ob verschossen oder nicht gehalten, wir halten als Team zusammen. Und ein Team verliert nicht durch einen verschossenen oder nicht gehaltenen Ball, ein Team entscheidet es im gesamten Spiel. Für uns traten an: Kapitän Yves Krug, Denis Hein, Rocco Scheffler, Vukasin Desivojevic und William Kohl. Letzten Endes holten wir uns den Sieg mit einem 5:3, wobei Lenny Malz seinerseits einen Elfer abwehren konnte und bei einem Elfer den Kapitän der gegnerischen Mannschaft, durch seine souveräne Ausstrahlung dazu brachte, das Leder an die Latte zu setzen. Nach dem 5:3 fiel bei allen die Anspannung ab. Der harte, kämpferische Einsatz, das enge miteinander hatten sich ausgezahlt und beide Mannschaften zollten sich gegenseitig Respekt. Beide Teams hatten heute alles gegeben, zum Schämen war nur

Naja, ihr wisst schon wer. So viel Respekt und Fairness wie die Spieler beider Mannschaften auf den Platz brachten, ein kleines bisschen davon hätte ich mir vom Publikum gewünscht. Aber anscheinend standen heute die klügeren und erwachseneren als Spieler auf dem Rasen.

Im Namen der gesamten Mannschaft möchte ich mich auch bei allen angereisten Fans unserer Einheit bedanken. Ihr habt die Mannschaft und ihre Trainer großartig unterstützt. Sogar unser stellvertretender Vereinsvorsitzende, Herr Lothar Kral war gekommen, was uns ganz besonders stolz machte und davon zeugt, wie sehr auch er und der Vorstand an unsere Mannschaft glaubt.

In diesem Sinne,

miteinander, für die Mannschaft und alles für den **EINHEIT** Verein.

Mannschaftsaufstellung

Yves Krug © (1), Lenny Malz (TW), William Kohl (1), Maurice Lorenz, Hannes Kersten, Dorian Ehrich, Arvid Fleck, Vukasin Desivojevic (1), Niclas Wolf, Louis Lampe, Martin Münzer, Rocco Scheffler (1), Denis Hein (1), Finn Letz, Linus Rothmann, Bennit Kommritz, Damiano Zavatta,